

Anlage XXIII.

Gaushaltsplan der Provinzialmuseen.

Gaushaltsplan

der

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1913 bis 31. März 1914.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
			ℳ	ℳ
I. Befoldungen.				
1		Für die Direktoren der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß	14 020	13 420
2		Für einen Directorialassistenten und einen technischen Assistenten des Museums in Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß	8 320	7 820
3		Für einen technischen Assistenten des Museums in Bonn Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	2 880	2 730
4		Für den Kastellan des Museums in Bonn Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 350 ℳ.	1 200	1 200
Summe Titel I.			26 420	25 170
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für technische Hilfskräfte bei den Museen in Bonn und Trier	9 500	8 200
Summe Titel II. für sich.				
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Ankäufe, Untersuchungen, Ausgrabungen und Unterhaltungsarbeiten: a. für das Museum in Bonn (jeither 3 500 ℳ.) 3 500 ℳ. b. „ „ „ Trier (jeither 3 500 „) 3 500 „	7 000	7 000
Zu übertragen			7 000	7 000

Wird in jetzt		Bemerkungen.																
mehr	weniger																	
ℳ	ℳ																	
600	—	<p style="text-align: center;">Sorbemerkung.</p> <p>Die Zahlungen erfolgen (abgesehen von den Gehaltszahlungen unter Titel I Nr. 1—4) gemäß § 11 des Reglements über die Leitung und Verwaltung der Provinzialmuseen auf Anweisung der Direktoren.</p>																
500	—																	
150	—																	
—	—																	
1 250	—																	
1 300	—	<p>Die Zahlung der Vergütungen hat monatlich nachträglich zu erfolgen. Es werden gezahlt an den, auf Grund eines Privatdienstvertrages angenommenen Assistenten des Direktors des Museums in Bonn 2 700 ℳ., außerdem wird hieraus bestritten die Entschädigung für zeichnerische Kräfte in Bonn mit 3 000 ℳ. und Trier mit 1 700 ℳ. Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter für die antike Abteilung des Bonner Museums sind 2 100 ℳ. vorgesehen. Für eine Hilfskraft bei der Ausführung photographischer Aufnahmen sind 1 000 ℳ. für Trier vorgesehen.</p>																
—	—	<p>Ueber die Verwendung bezieht die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements. Die Ausgaben haben betragen:</p> <p>bei dem Museum zu Bonn:</p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr><td>im Rechnungsjahre 1909 . . .</td><td>2 506,20 ℳ.</td></tr> <tr><td>„ „ 1910 . . .</td><td>2 908,04 „</td></tr> <tr><td>„ „ 1911 . . .</td><td>3 580,98 „</td></tr> <tr><td>zusammen</td><td>9 055,22 ℳ.</td></tr> </table> <p>durchschnittlich 3 018,40 ℳ.</p> <p>bei dem Museum zu Trier:</p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr><td>im Rechnungsjahre 1909 . . .</td><td>5 085,81 ℳ.</td></tr> <tr><td>„ „ 1910 . . .</td><td>3 349,30 „</td></tr> <tr><td>„ „ 1911 . . .</td><td>2 923,39 „</td></tr> <tr><td>zusammen</td><td>13 358,50 ℳ.</td></tr> </table> <p>durchschnittlich 4 452,83 ℳ.</p> <p>Seitens der Museumskommission sind aus dieser Summe des übrigen Summen des Titels III die dort nachgewiesenen Nebenausgaben zugewiesen worden.</p>	im Rechnungsjahre 1909 . . .	2 506,20 ℳ.	„ „ 1910 . . .	2 908,04 „	„ „ 1911 . . .	3 580,98 „	zusammen	9 055,22 ℳ.	im Rechnungsjahre 1909 . . .	5 085,81 ℳ.	„ „ 1910 . . .	3 349,30 „	„ „ 1911 . . .	2 923,39 „	zusammen	13 358,50 ℳ.
im Rechnungsjahre 1909 . . .	2 506,20 ℳ.																	
„ „ 1910 . . .	2 908,04 „																	
„ „ 1911 . . .	3 580,98 „																	
zusammen	9 055,22 ℳ.																	
im Rechnungsjahre 1909 . . .	5 085,81 ℳ.																	
„ „ 1910 . . .	3 349,30 „																	
„ „ 1911 . . .	2 923,39 „																	
zusammen	13 358,50 ℳ.																	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913.		Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	
			₰	₣	₰	₣
		Ueberschlag	7 000	—	7 000	—
411.	2	a. Für größere Untersuchungen und Ausgrabungen für beide Museen gemeinschaftlich, ohne Rücksicht auf das Gebiet, welches sie betreffen	5 000	—	5 000	—
		b. Für die archäologische Erforschung der Stadt Trier . . .	2 700	—	2 700	—
	3	Für kleine Ankäufe und für kleine, die Sammlungen betreffende Ausgaben sowie für kleinere unvorhergesehene Versuchsausgrabungen, bis zur Höhe von 150 M. zur Verfügung der Direktoren				
		a. für das Museum in Bonn (seither 3500 M.)	3 500	—	3 500	—
		b. „ „ „ „ Trier (seither 3500 M.)	3 500	—	3 500	—
			7 000	—	7 000	—
	4	Für größere Ankäufe für die beiden Provinzialmuseen zur Verfügung des Landeshauptmanns (Der bei dieser Position am Jahresschlusse verbleibende Bestand wird zu gleicher Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)	12 000	—	12 000	—
	5	Für Aufstellung und Unterhaltung der Sammlungen, Anfertigung des Katalogs und für Verpackungskosten:				
		a. für das Museum in Bonn (seither 4000 M.)	4 000	—	4 000	—
		b. „ „ „ „ Trier (seither 4100 M.)	4 900	—	4 900	—
		c. „ Druck eines ausführlichen Führers durch das Bonner Museum (einmalig)	2 000	—	—	—
			10 900	—	8 100	—
		Zu übertragen	44 600	—	41 800	—

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₣	₰	₣	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Ueber diesen Fonds soll die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements einen Bewerndungsplan auf. Die Ausgaben haben bei beiden Museen betragen: im Rechnungsjahre 1909 9 177,13 M. „ „ 1910 4 825,47 „ „ „ 1911 7 845,40 „ zusammen 21 848,00 M. durchschnittlich 7282,67 M.
—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1909 . 2239,41 M. „ „ „ „ „ „ 1910 . 1999,44 „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 2080,— „ zusammen 6318,85 M. durchschnittlich 2106,28 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1909 . 3289,24 M. „ „ „ „ „ „ 1910 . 2548,95 „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 3440,40 „ zusammen 9278,59 M. durchschnittlich 3092,86 M.
—	—	—	—	Die bisher zur Verfügung stehenden Mittel sind so gering, daß in vielen Fällen Ankäufe, welche nicht nur für die Museen, sondern auch im Interesse der Erhaltung wichtiger Kunstgegenstände im Lande außerordentlich wünschenswert waren, unterbleiben mußten. Der Fonds soll nur in besonders wichtigen Fällen in Anspruch genommen und beschafft, soweit er in einem Jahre nicht Verwendung findet, auf das folgende Jahr übertragen werden. Da in den meisten Fällen eine schnelle Entscheidung erforderlich ist, soll der Betrag zur Verfügung des Landeshauptmanns stehen.
2 800	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1909 . 2523,02 M. „ „ „ „ „ „ 1910 . 2945,68 „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 3492,07 „ zusammen 8960,77 M. durchschnittlich 2986,92 M. Für Druck eines ausführlichen Führers durch das Museum in Bonn sind einmalig 2000 M. vorgesehen.
2 800	—	—	—	(Fortsetzung dieser Bemerkung auf der folgen. Seite.)

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913.		Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	
			„	„	„	„
III.		Ueberstrag	44 600		41 800	
6		Für die Anlage, Unterhaltung und Vermehrung einer Bibliothek:				
	a.	für das Museum in Bonn (früher 1500 RM.)	1500		1500	
	b.	„ „ „ „ Trier (früher 2000 RM.)	2000		2000	
			3 500		3 500	
7		Für Aufsicht und Reinigung der Museen, Löhne:				
	a.	in Bonn (früher 4800 RM.)	4800		4800	
	b.	in Trier (früher 4950 RM.)	4950		4950	
			9 750		9 750	
8		Für Heizung, Beleuchtung, Wasserleitung, Versicherung, Steuern und Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen:				
	a.	für das Museum in Bonn (früher 5600 RM.)	5600		5600	
	b.	„ „ „ „ Trier (früher 5500 RM.)	6500		6500	
			12 100		11 100	
		Zu übertragen	69 950		66 150	

Witchin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
2 800				<p>bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1909 . 3 776,51 RM. „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . 4 287,66 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 6 844,77 „ „ zusammen 14 908,94 RM. durchschnittlich 4969,64 RM. Die große Zahl der Neuerwerbungen bringt es mit sich, daß alljährlich die Zahl der Schränke, Platte und Kästen vermehrt wird, die Position ist daher um 800 RM. erhöht worden.</p> <p>Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1909 . 816,82 RM. „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . 1042,51 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 506,19 „ „ zusammen 2365,52 RM. durchschnittlich 788,50 RM. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1909 . 2155,85 RM. „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . 2345,90 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 2555,78 „ „ zusammen 6957,53 RM. durchschnittlich 2319,18 RM.</p> <p>Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1909 . 4 035,57 RM. „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . 5 062,99 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 3 719,31 „ „ zusammen 12 817,87 RM. durchschnittlich 4272,62 RM. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1909 . 4 491,14 RM. „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . 5 570,89 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 5 143,76 „ „ zusammen 15 205,79 RM. durchschnittlich 5068,59 RM.</p> <p>Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1909 . 6 177,63 RM. „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . 4 991,90 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 7 178,29 „ „ zusammen 18 347,82 RM. durchschnittlich 6115,74 RM. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1909 . 3 056,61 RM. „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . 5 620,48 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . 6 085,07 „ „ zusammen 14 762,16 RM. durchschnittlich 4920,72 RM. Der auf das Trierer Museum entfallende Betrag muß um 1000 RM. erhöht werden.</p>
1 000				
3 800				



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1913.		Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	
			„	„	„	„
III.		Ueberstrag	69 950	—	66 150	—
	9	Für kleine bauliche Reparaturen:				
		a. für das Museum in Bonn (seither 1500 M.)	1500	M.		
		b. „ „ „ „ Trier (seither 2000 M.)	2000	„		
		c. „ die teilweise Restaurierung der römischen Wälder in Trier	1200	„		
		d. einmalig: für die Umräumung von Steinsäulen 1000 M., für Einrichtung des Dachgeschosses zur Magazinierung von Sammlungsgegenständen 800 M., für Anschaffung von Büromöbeln 450 M. im Trierer Museum	2250	„	6 950	4 700
	10	Für Reisekosten:				
		a. für die Kommissionsmitglieder (seither 300 M.)	300	M.		
		b. „ den Direktor in Bonn (seither 1400 M.)	1400	„		
		c. „ „ „ „ Trier (seither 1000 M.)	1000	„		
		d. „ die Beamten bei den Museen in Bonn und Trier je 700 M. (seither 1400 M.)	1400	„	4 100	4 100
		Zu übertragen	81 000	—	74 950	—

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
3 800	—	—	—	
2 250	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1909 . . . 310,28 M. „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 1516,52 „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . . . 1361,97 „ zusammen 3188,77 M. durchschnittlich 1062,92 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1909 . . . 2690,39 M. „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 3169,93 „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . . . 1003,53 „ zusammen 6863,85 M. durchschnittlich 2317,95 M. Die römischen Wälder in Trier bedürfen dringend einer teilweisen Restaurierung, der in den Haushaltsplan für 1912 eingelegte Betrag von 1200 M. ist auch für 1913 erforderlich.
—	—	—	—	Die Kommissionsmitglieder berechnen die baren Auslagen, während den Direktoren der Kredit gegen Verwendungsnaheausgabe ausgesetzt wird. Die Ausgaben haben betragen: für die Kommissionsmitglieder im Rechnungsjahre 1909 . . . 264,50 M. „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 254,10 „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . . . 113,70 „ zusammen 632,30 M. durchschnittlich 210,77 M. Für den Direktor: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1909 . . . 1200,— M. „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 1200,— „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . . . 1200,— „ zusammen 3600,— M. durchschnittlich 1200 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1909 . . . 1100,— M. „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 1100,— „ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . . . 1100,— „ zusammen 3300,— M. durchschnittlich 1100 M. Die Ausgaben bei Titel III, 10 d. haben im Jahre 1911 2083,68 M. betragen.
6 050	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1913.	für das Rechnungsjahr 1912.
			₹	₹
III.		Uebertrag	81 000	74 950
	11	Für Kopialien, Schreibmaterialien, Porto und Druckkosten: a. für das Museum in Bonn (seither 700 M.) 700 M. b. „ „ „ „ Trier (seither 1000 M.) 1000 „	1 700	1 700
	12	Für unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrechnung . . . (Sämtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	5 480	5 480
		Summe Titel III.	88 180	82 130
Wiederholung.				
I.		Befolgungen	26 420	25 170
II.		Audere persönliche Ausgaben	9 500	8 200
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	88 180	82 130
		Summe der Ausgabe	124 100	115 500
		Die Einnahme beträgt	124 100	115 500
		Kausgleich.		
<p>(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden unter Berücksichtigung der bei Titel III Nr. 4 gegebenen besonderen Vorschrift zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)</p>				

Wirthin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
6 050				
				Die Ausgaben haben betragen:
				bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1909 . . . 644,09 M.
				„ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 779,25 „
				„ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . . . 703,58 „
				zusammen 2126,92 M.
				durchschnittlich 708,97 M.
				bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1909 . . . 1014,72 M.
				„ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 920,61 „
				„ „ „ „ „ „ „ „ 1911 . . . 1689,07 „
				zusammen 3624,40 M.
				durchschnittlich 1208,13 M.
				Die Ausgaben haben für beide Museen betragen:
				im Rechnungsjahre 1909 2 977,06 M.
				„ „ „ 1910 6 121,24 „
				„ „ „ 1911 3 037,52 „
				zusammen 12 135,80 M.
				durchschnittlich 4045,27 M.
				Der in dem Haushaltsplan für 1912 für die Weiterführung der Ausgrabungen auf dem Fürstenberg bei Kanten eingelegte Betrag von 2000 M. wird auch im Rechnungsjahre 1913 erforderlich.
				Die weiter eingelegten 2000 M. werden erforderlich zur Fortführung der Trudlegung der Kanalisationsergebnisse. Weiterhin sind erforderlich für den Anlauf eines Skulpturens für das Museum in Trier 900 M.
1 250				
1 300				
6 050				
8 600				
8 600				

